

HERZBERG AM HARZ

KLIMASCHUTZ – NEWSLETTER



Energiewende

IN DIESER AUSGABE:

- Beschluss des Klimaschutzkonzeptes
- EnergiePlausch Herzberg
- Novelle des NKlimaG



Veranstaltungstipps im Januar & Februar

08.02.2024, 18:00–20:00 Uhr, Vortragsreihe Energieeffizienz, Gebäudesanierung und Klimaschutz, EARG
Bad Grund, Rathaus Windhausen

14.02.2024, 18:00–20:00 Uhr, 1. Treffen EnergiePlausch Herzberg
Jugendzentrum Herzberg

Weiterführende Informationen zu allen Veranstaltungen sind auf der Homepage der Stadt Herzberg am Harz zu finden.



[Veranstaltungssuche Stadt Herzberg am Harz](#)

Beschluss des Klimaschutzkonzeptes

Herzberg macht es vor!

Die Stadt Herzberg am Harz hat ein ambitioniertes Klimaschutzkonzept beschlossen, das den Weg in eine nachhaltige und klimaneutrale Zukunft ebnen soll. Der in der Ratssitzung am 13.12.2023 mehrheitlich verabschiedete Beschluss unterstreicht das Engagement der Stadt, bis 2045 über die (rechnerische) Klimaneutralität hinauszugehen.

Leitbild für die Zukunft: Klimaneutralität plus

Das im Mai 2023 gestartete Klimaschutzkonzept definiert die Vision: "Die Stadt Herzberg am Harz will bis zum Jahr 2045 (rechnerisch) klimaneutral werden!". Diese ambitionierte Vision bildet die Grundlage für umfassende Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern.

Verwaltung und Politik als Vorreiter

Um die Ziele zu erreichen, gehen Verwaltung und Politik mit gutem Beispiel voran. Städtische Betriebe haben bereits Projekte zur Energieeinsparung und -erzeugung initiiert. Die Stadt baut ihr kommunales Energiemonitoring aus und treibt den natürlichen Klimaschutz voran. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Umstellung der Wärmeversorgung auf regenerative Energieträger.

Bürgerbeteiligung und Unterstützung durch Workshops und Online-Plattform

Die Bürgerinnen und Bürger von Herzberg wurden aktiv in den Prozess eingebunden. Mehrere Workshops, darunter zwei öffentliche und ein interner, ermöglichten einen breiten Austausch und Ideenreichtum. Eine umfangreiche Online-Beteiligungsplattform sorgte dafür, dass sich auch digital Interessierte einbringen konnten. Dieser partizipative Ansatz spiegelt sich in den konkreten Maßnahmen wider.

Beschluss des Klimaschutzkonzeptes

Herzberg macht es vor!

Maßnahmenkatalog im Überblick

Ein detaillierter Maßnahmenkatalog bildet das Rückgrat des Klimaschutzkonzeptes. In den Handlungsfeldern Bildung und Kultur, Energieerzeugung, Gebäude und Bauen, Land- und Forstwirtschaft, Wirtschaft, Mobilität, Natürlicher Klimaschutz sowie Stadtverwaltung/Stadtwerke wurden insgesamt 61 Maßnahmen erarbeitet. Bislang wurden 26 Maßnahmen begonnen, weitere 19 sollen kurzfristig, 7 mittelfristig und 9 langfristig umgesetzt werden.

Positive Beschlüsse für die Zukunft

Die Ratssitzung am 13.12.2023 war für Herzberg am Harz ein Meilenstein im kommunalen Klimaschutz. Nicht nur das Klimaschutzkonzept wurde mehrheitlich beschlossen, auch das Folgeprojekt Klimaschutzmanagement erhielt grünes Licht. Mit diesen positiven Beschlüssen positioniert sich die Stadt als Vorreiter im Landkreis und zeigt entschlossenes Handeln im Sinne des Klimaschutzes.

Die Weichen sind gestellt und Herzberg am Harz geht mit Zuversicht und Tatendrang den Weg in eine nachhaltige und klimaneutrale Zukunft.

Das Klimaschutzkonzept wird in den nächsten Wochen auf der Internetseite der Stadt Herzberg am Harz veröffentlicht.

EnergiePlausch Herzberg

Im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Herzberg am Harz wurde als Maßnahme die Initiierung eines Runden Tisches zum Thema "Energie" erarbeitet. Zum ersten Treffen laden wir Sie herzlich ein.

EINLADUNG

EnergiePlausch Herzberg

Liebe Energieinteressierte in Herzberg, wir laden Sie herzlich zum ersten Treffen des "EnergiePlausch Herzberg" ein. Die Idee ist es, regelmäßige, gesellige Treffen zu etablieren, bei denen wir uns auf Augenhöhe über relevante Themen austauschen können. Profitieren Sie vom Know-how der Teilnehmenden und gestalten Sie gemeinsam Projekte für die Energiewende in Herzberg am Harz. Wir freuen uns auf einen energiegeladenen Austausch!



AGENDA

- Vorstellungsrunde
- Festlegung von Zielen für den EnergiePlausch Herzberg
- Klärung organisatorischer Fragen (Termine, Ort, Zuständigkeiten, Organisationsform)
- Brainstorming möglicher Themen für zukünftige Treffen

14 FEBRUAR 2024
18:00 UHR

ÖRTLICHKEIT
JUGENDZENTRUM

Anmeldungen und Rückfragen unter: klimaschutz@herzberg.de

Novelle des NKlimaG

Das gilt ab 2024!

Die im Dezember verabschiedete Novelle legt ehrgeizige Ziele für Niedersachsen fest: Bis 2040 soll das Bundesland treibhausgasneutral werden. Im Mittelpunkt des Gesetzes steht die klare Zielvorgabe, dass die öffentliche Hand, angefangen bei der Landesverwaltung bis hin zu den Kommunen, mit gutem Beispiel vorangehen soll. Hier sind einige wichtige Punkte aus der Novelle:

Kommunen als Schlüsselakteure:

Die Kommunen spielen eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der Klimaziele. Mit der Novelle werden sie verpflichtet, ein Klimaschutzmanagement einzuführen, um die Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte zu strukturieren. Das Land wird die Kommunen finanziell unterstützen, insbesondere bei der Deckung der Personalkosten für diese Aufgabe.



Gebäude:

Im Gebäudebereich setzt die Novelle auf Energieeffizienz. Neu errichtete Gebäude der Landesverwaltung müssen einen Jahres-Primärenergiebedarf haben, der 15%-Punkte niedriger ist als vom Gesetzgeber gefordert. Auch umfangreiche Sanierungen müssen höhere Standards erfüllen, um den Energiebedarf zu reduzieren.

Novelle des NKlimaG

Das gilt ab 2024!

PV-Pflicht auf Dächern und Parkplätzen:

Die Niedersächsische Bauordnung wird ebenfalls angepasst, um eine erweiterte PV-Pflicht einzuführen. Dächer mit einer Fläche von mehr als 50 m² müssen mindestens zur Hälfte mit Photovoltaik ausgestattet sein. Auch Parkplätze ab 25 Plätzen unterliegen einer PV-Pflicht.

Erneuerbare Energien – Fokus auf Photovoltaik:

Um die Treibhausgasneutralität zu erreichen, wird der Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere der Photovoltaik, gestärkt. Das Flächenziel für PV-Freiflächen wird erhöht, und bis 2035 soll eine installierte PV-Leistung von mindestens 65 Gigawatt erreicht werden. Im Jahr 2022 erreichte das Land Niedersachsen lediglich 5,6 Gigawatt (Energiewendebericht 2022, Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz).



Bei Fragen, Anregungen und
Wünschen für die nächste
Ausgabe wenden Sie sich bitte an
das Klimaschutzmanagement.



Anna Tegtmeier,
Klimaschutzmanagerin
05521 852 171
klimaschutz@herzberg.de